

## AUS DER POLITIK

**CDU-Sprechstunde.** Der CDU-Ortsverband Stadtmitte-Averbruch in Dinslaken lädt am Dienstag, 10. April, von 18 bis 19 Uhr in die Geschäftsstelle an der Gartenstraße 41 ein. Vorstandsmitglieder stehen für Fragen und Anregungen zu Parksituationen, Spielplätzen, Verkehrsschildern, Unsauberkeit und anderen Themen zur Verfügung.

**CDU-Infostand.** Auf dem Marktplatz in Friedrichsfeld beantwortet der CDU-Ortsverband Friedrichsfeld am Ostersamstagvormittag (7. April) Bürgerfragen.

**SPD beantwortet Fragen.** Bunte Eier und frohe Osterwünsche verteilt der SPD-Ortsverein Friedrichsfeld/Spellen am Samstag, 7. April, von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Marktplatz in Friedrichsfeld und in Spellen vor dem Edeka-Markt. Die Voerder Kommunalpolitiker stehen für Fragen und Informationsgespräche sowohl in Friedrichsfeld als auch in Spellen zur Verfügung.

## VEREINE &amp; VERBÄNDE

## Feuer frei aufs Osterei

**DINSLAKEN / WALSUM.** Die Schützenvereine der Umgebung laden wieder zum traditionellen Osterschützen ein.

Den Auftakt macht der **BSV Dinslaken-Feldmark** am Samstag, 7. April, um 14.30 Uhr auf dem Schießstand an der Helenenstraße.

Am Ostermontag, 9. April, lädt der **BSV Barmingholten** ab 10 Uhr auf die Vereinsanlage an der Sterkraderstraße 12a ein.

Zur gleichen Zeit findet auch das Osterschützen des **BSV Walsum** an der Kaiserstraße 97 statt.



## DER SOZIALVERBAND

Deutschland, Ortsverband Dinslaken-Voerde-Hünxe, zeichnete auf seiner Jahreshauptversammlung im City-Hotel Dinslaken seine Mitglieder aus: Nach der Begrüßung der Runde mit der Ehrenvorsitzenden Elfriede Kolbe ehrte die Vorsitzende Erika Pape die Mitglieder Peter Leiss, Leo Jansen und Elisabeth Gründgen für ihre 40 Jahre Treue zum Verband mit Urkunde, Nadel und Buch. Hans Werner Nühlen und Günter Ringelberg erhielten eine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft. Mit dem Abschluss des Jahres 2006 blickt der Verband nun auf seine Aktivitäten für die kommenden Monate. (Foto: privat)

## Heinz Giesen ist Klompenkönig

**EPPINGHOVEN.** Im Anschluss an das große Eröffnungsschießen hat der BSV Eppinghoven jetzt den Klompenkönig 2007 benannt. Heinz Giesen trat die Nachfolge des letztjährigen Königs Eckhardt Seifert an.

Beim gleichzeitig stattfindenden Wertungsschießen wurde Ulrike Plasa Tagesbeste, Pokalsieger ist Kai-Uwe Laakmann.

Erster Schießwart Andreas Kuschler nahm die Ehrungen der Vereinsmeisterschaften vor.

Der Verein lädt am Ostermontag, 9. April, um 18 Uhr zum Osterfeuer und Osterschützen auf die Schützenwiese am Rotbach ein.

Am 8. Mai um 19 Uhr findet das zweite Wertungsschießen im Schützenhaus an der Eppinkstraße statt.

**Auf nach Andernach.** Der BSV Mehrum weißt auf das Landeskönigsschießen in Andernach am 22. April hin. Die Schützen, die ihren Kreiskönig Alfred Rissel begleiten wollen, sollen sich bis Freitag, 6. April, bei ihm melden. Um 7.14 Uhr gibt es eine Zugverbindung ab Voerde, der Preis beträgt 33 Euro für je fünf Personen.

## Wie alles begann

**LEPRAHILFE.** In einem kleinen Buch erinnert sich Dr. Romana Drabik an die vergangenen 30 Jahre, die sie sich den Kranken widmete.

BIRGIT GARGITTER

**DINSLAKEN.** „Es sollte nur eine Auflistung der gemeinsamen Aktionen zur Leprehilfe für Pastor Kösters sein“, lächelt die zierliche 70-Jährige verschmitzt. Doch wie das so ist, du fängst an zu schreiben, die Ideen sprudeln, Erinnerungen tauchen aus dem Unterbewusstsein wieder an die Oberfläche und plötzlich füllen deine Notizen ein ganzes Buch.

Und es gibt wahrlich viel, woran sich Dr. Romana Drabik erinnert: Denn seit rund 30 Jahren widmet sich die 70-Jährige der Bekämpfung der Lepra. Und all dies hat die quirlige Ärztin kürzlich am heimischen Computer getextet, mit reichlich Bildmaterial versehen und zwischen zwei Buchdeckeln gepackt. Klar, das eines der wenigen Exemplare Pastor Bernhard Kösters überreicht wurde.

## In Mombasa nahm alles seinen Anfang

Seinen Ursprung nahm alles „mit dem ersten Fernurlaub unseres Lebens“, resümiert Dr. Romana Drabik und bekennt: „Der hat mein ganzes Leben verändert.“ Nach Kenia ging es damals, im Februar 1976, ein normaler Urlaub mit Ehemann Arkadius. „Wir wollten einfach zwei Wochen in der Sonne verbringen. Doch bei einem Spaziergang durch Mombasa Straßen stießen wir auf Leprakranke, die sich Zentimeter für Zentimeter auf Brettern fortbewegten. Romana und Arkadius

Drabik waren geschockt, vor allem vom Verhalten der „gesunden“ Menschen. „Die meisten machten einen großen Bogen um die bettelnden Kranken. Nur hin und wieder warfen Touristen den Leprakranken ein paar Pfennig zu, so wie man einem Tier Fleischbrocken zuschmeißt.“ Ein Bild, das die Ärztin nie vergessen konnte. Und so war das Interesse an der Krankheit geweckt, es sollte im Laufe der Jahre zu einer Leidenschaft werden.

All dies hat sie in ihrem kleinen Buch festgehalten: Die weiteren Touren in andere Teile Afrikas, immer auf der Spur der Lepra, das Auswerten von Fachliteratur, die Partnersuche. Pastor Bernhard Kösters half mit Lepramärschen, die finanziell so erfolgreich waren, dass Romana Drabik mit ihrer Arbeit beginnen konnte. „Damals konnte die Lepra noch nicht vollständig geheilt werden. Medikamente gab es zwar, doch setzten die Betroffenen sie ab, kehrte die Krankheit zurück“, erzählt sie.

## Ein Lepradorf in Kerhala

Im südindischen Kerhala baute Dr. Drabik mit Kapuzinernormöchen ein Lepradorf auf. Drei weitere Projekte in Indien folgten. Anschließend ging's nach Russland, um in den einzelnen GUS-Staaten die Lepra auszurotten. Die Einreise war zu jener Zeit kein Hindernis mehr, die Sprache ohnehin nicht. „Mein Mann und ich

sprechen russisch. Und Angst kenne ich nicht.“ Gab es dort anfangs kaum Medikamente, ist es Romana Drabik inzwischen gelungen, eine Verbindung zwischen der Weltgesundheitsorganisation und den Leprologen in den betroffenen Ländern herzustellen. „Inzwischen sind auch sie an das weltumspannende Netz mit zoll- und kostenfreien Medikamenten angeschlossen.“

## Vieles hat sich verändert

Vieles habe sich in den 30 Jahren verändert. „Ärzte, aber auch die Leprakranken selber haben begriffen, dass sie keine Menschen zweiter Klasse sind. Die Krankheit ist heilbar, die Therapien sind gesichert und dank neuer Verfahren schreitet die Rehabilitation der Verstümmelten voran. Das macht mich glücklich.“

Noch sind diese Geschichten in Buchform nicht öffentlich erhältlich. Die Lepraspezialistin sucht einen Weg, preiswert drucken zu lassen, um aufzuzeigen, was mit den Spenden aufgebaut wurde.

## VERSTORBEN

Am 17. März verstarb der 68-jährige Arkadius Drabik nach einer kurzen schweren Krankheit. Ein schwerer Schlag für die Leprehilfe. Denn wo immer seine Frau Romana die Lepra bekämpfte, war er unermüdlich als treuer Ratgeber und Helfer an ihrer Seite.



Ob in Indien oder in den einzelnen GUS-Staaten: unerschrocken ist die quirlige Ärztin im Umgang mit den vielen Leprakranken. Angst vor der Ansteckung kennt sie nicht. Die Dankbarkeit der Leprakranken kennt keine Grenzen. Eine kleine Straße führt sogar den Namen „Dinslaken“.

## Partnertreffen in Agen Alter Vorstand bestätigt

**CDU.** Die Mittelstandsvereinigung Dinslaken organisiert Fahrt nach Frankreich.

**WAHL.** Beim Freundeskreis Stadtbibliothek und Stadtarchiv bleibt alles beim Alten. Beliebter Kiloverkauf findet im Juni statt.

**DINSLAKEN.** Vive la France! Die Mittelstandsvereinigung der CDU Dinslaken (MIT) organisiert eine Fahrt zur französischen Partnerstadt Agen vom 6. bis 11. Juni.

Im Reisebus geht es am Mittwoch ab 14 Uhr zur Zwischenübernachtung in die Nähe von Paris. Am Donnerstag gegen Mittag wird die Gruppe in Agen eintreffen. Der Vorstand der MIT trifft sich am Freitag mit Repräsentanten der örtlichen Handelskammer in Agen. Am Nachmittag sind dann eine Betriebsbesichtigung und der Besuch eines Weinguts geplant. Neben einer Rundfahrt gibt es ein Freizeitsportturnier der mitreisenden Olympischen Sportclubs Averbuch

(OSC) gegen den örtlichen Pe-tanque-Verein. Ankunft in Dinslaken ist am Montag, 11. Juni, gegen 1 Uhr. Mit der Fahrt wollen die Dinslakener Mittelständler erstmals Möglichkeiten erkunden, Wirtschaftskontakte aufzubauen.

## Noch Plätze frei

Noch sind Plätze frei. Reisepreis: 240 Euro/Einzelzimmer, 180 Euro/Doppelzimmer pro Person inklusive Fahrt, Übernachtung in guten 3-Sterne-Hotels ohne Verpflegung. Infos und verbindliche Anmeldung in der CDU-Geschäftsstelle, Gartenstraße 41, ☎ 02064/2215 oder bei Dr. Rainer Holzborn, ☎ 0203/470030. (IK)

**DINSLAKEN.** Einstimmig wurde auf der Mitgliederversammlung des Freundeskreises Stadtbibliothek und Stadtarchiv Dinslaken der bisherige Vorstand bestätigt. Vorsitzender Adolf Kraßnigg, Klaus Prpitsch als Stellvertreter, Margret Bienen als Kassenführerin, Georg Neumayr als Schriftführer und Dr. Lisa Schäfer als Beisitzerin werden für zwei weitere Jahre die Geschicke des Freundeskreises lenken.

## Medienkisten angeschafft

Inzwischen sei der Kiloverkauf zu einem Markenzeichen geworden, freut sich Kraßnigg. Im vergangenen Jahr konnte mit dem Erlös der Grundstock

einer Sammlung von Sachbüchern gelegt werden die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Ähnlich sieht es für die Medienkiste „Frühkindliche Sprachförderung“ aus. Hier überlegt der Freundeskreis die Anschaffung einer zweiten Medienkiste.

## Ausstellungen ermöglicht

Beim Stadtarchiv hat sich der Freundeskreis maßgeblich an der Finanzierung des Kinderbuches „Zeitreise mit Rabaltus - Dinslakener Geschichte für Kinder“ beteiligt. Das beliebte Buch ist in allen Buchhandlungen erhältlich. Im Gymnasium Hiesfeld sei ein ganzer Klassensatz für den Ge-

schichtsunterricht angekauft worden, so Kraßnigg.

In der Ausstellungsserie „Juwelen der Buchkunst in Faksimile“ wurden von Klaus Prpitsch „Tres Riches Heures“, die Handschrift des Bibliophilen, und das „Schwarze Stundenbuch“, Schätze aus dem Burgunderreich, vorgestellt. Mit „Zeugnissen jüdischer Buchkunst“ wird sich Prpitsch an einer Israel-Ausstellung der Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit der Israel-AG des THG beteiligen.

Am 15. und 16. Juni bietet der Freundeskreis wieder den schon traditionellen Kiloverkauf an. Außerdem beteiligt sich der Freundeskreis an der „Langen Nacht der Bibliotheken“ am 26. Oktober. (big)

# JETZT LUXUS PROBE FAHREN.

AB € 290,-\* MTL. RATE



## DER CITROËN C6

Er kann gleiten, begeistern und erstaunen. Oder einfach nur zeigen, was er hat: eine hydropneumatische Federung mit elektronisch geregelter Abstimmung und Dämpfung. Das Head-Up-Display, das Daten auf die Windschutzscheibe projiziert. Den AFIL-Spurassistenten, der bei Fahrbahnabweichung warnt. Eine aktive Motorhaube zum Fußgängerschutz. Mitlenkende Bi-Xenon-Scheinwerfer und außerdem die Dinge, die man in einem Wagen dieser Klasse erwarten darf. Der CITROËN C6. Ab € 41.620,-



\*Ein Leasingangebot der CITROËN BANK für den CITROËN C6 HDI Biturbo FAP. Sonderzahlung € 6.990,-, Laufleistung 15.000 km/Jahr, Laufzeit 36 Monate. Privatkundenangebot gültig bis zum 30.04.2007. Kraftstoffverbrauch kombiniert von 11,2 bis 6,6l/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 266 bis 175g/km (RL 80/1268/EWG).

CITROËN empfiehlt TOTAL

Elspace Auto-Parc GmbH (H)  
Tel.: 0 28 41 / 88 11 11  
Rheinberger Straße 193 • 47441 Moers

Elspace Auto-Parc GmbH (H)  
Tel.: 02 30 / 42 91 50  
Emmericher Straße 112 • 47138 Duisburg

Autohaus Maibom OHG (H)  
Tel.: 0 28 21 / 97 68 00  
Bedburger Weide 57 • 47551 Bedburg-Hau

Autohaus Manfred Beyer (H)  
Tel.: 0 20 65 / 4 16 55  
Uerdinger Straße 54 • 47229 Duisburg

Autohaus Maibom OHG (H)  
Tel.: 02 81 / 95 23 33  
Scherbecker Landstraße 25 • 46485 Wesel

